

Weihnachtsbraten ausgeschossen

Ein Schießen der nicht gerade üblichen Art mit vielen Gewinnern veranstalten die Wasservögel-Schützen alljährlich mit dem Truthahn-Schießen. Wie in den letzten Jahren organisierten Siegfried Gaffke und Sandra Schneider diesen Event. Gaffke hatte 15 Truthähne besorgt, von denen 14 Stück am 50-m-Stand mit Vorderlader-Gewehren auf Truthahn-Scheiben ausgeschossen wurden, einer der gefrorenen Vögel wurde verlost. Schneider brachte Verpflegung mit. Auf Truthahn-Scheiben zu schießen, ist nicht ganz so einfach, da das Ziel etwas seitlich von der Scheibenmitte liegt. In 14 Durchgängen, bei denen immer vier Teilnehmer gegeneinander antraten, gewann jeweils der Schütze mit dem besten Schuss einen Truthahn. Wegen allgemein guten Treffern entschied sich oft erst beim Ausmessen, wer den Durchgang für sich verbuchen konnte. Einige der Schützen schafften es gleich beim ersten Versuch, sich einen der begehrten Festtagsbraten zu sichern, andere traten öfter an und bekamen trotzdem keinen Truthahn. Der letzte Vogel wurde unter allen Teilnehmern, die bisher leer ausgegangen waren, verlost. Beim abschließenden gemütlichen Beisammensein feierten dann aber Gewinner und leer Ausgegangene gemeinsam.